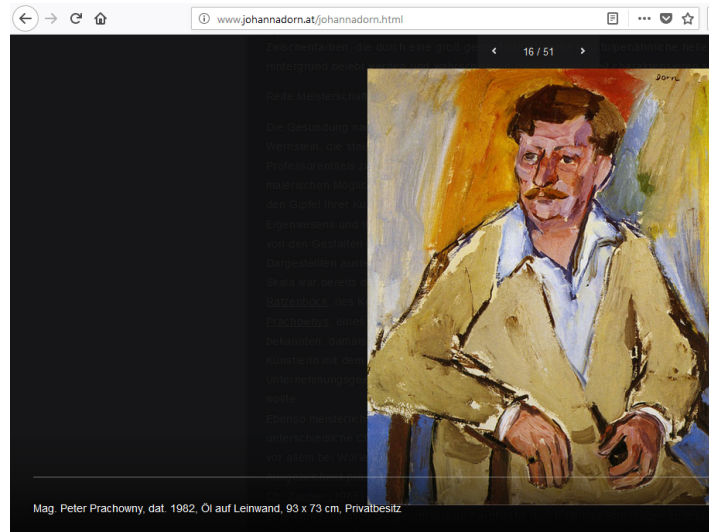


„Reines (Zeit) Gold Kreuz“ Diptychon



Das hölzerne Kruzifix hing im Eingangsbereich des Privathauses meines Schwiegervaters Mag. Peter Prachowny *5.12.1923 + 20.2.1999

Peter Prachowny war in Schärding ein bekannter Bürger und Steuerberater. Sein Privathaus befand sich in Wernstein, in nächster Nachbarschaft der Künstlerin Johanna Dorn. (Siehe Portrait Internet screenshot)

Nach seinem Ableben überließ mir seine Tochter das Kreuz zur Aufbewahrung.

Ich hatte für einige Jahre im Steyrer Reithofferwerk ein etwa 250m² großes Atelier - ein Prekarium der Stadt Steyr. Als ich dieses vor 11 Jahren verlassen musste, stand ich vor der problematischen Situation für meine Werke und mein Lager eine Räumlichkeit zu finden. Dies mit äußerst beschränkten finanziellen Mitteln. Ein Freistadel in der Steinerstrasse mit 80m² (den ein befreundeter Unternehmer gerade räumte) bot sich mir „zufällig“ an. Meine Werke übersiedelten daher in eine unwürdige „naturnahe“ Umgebung.

Am Ende der Not-Übersiedlung stellte ich in die Mitte des Stadels ein einfaches aber neues, verzinktes Lagerregal und legte das Holzkruzifix darauf.

Ich verdrängte diese unwürdige Situation und hielt mich vom Stadel fern.

Vor etwa einem Jahr öffnete ich den Stadel. Vom Korpus hatte sich ein kleines Stück des Lendentuchs gelöst und lag auf dem Blechregalboden.

Ich hob das Kreuz an und war erstaunt/erschüttert. Ein spiegelnder Schatten zeigte sich mir. Das Holzfragment wurde zum Relikt und blattvergolde.

Aus 1 wurde 2 durch 10 Jahre Arbeitszeit – Der „Zufall“ ist der große Meister.